

DIE LINKE. Kreistagsfraktion Pinneberg

Claus-Peter Matetzki

Fraktionsvorsitzender

Presseinformation

Gösselstieg 25

25462 Rellingen

Telefon 04101 / 590 604

cp@matetzki.de

Bankverbindung:

Sparkasse Südholstein

BLZ: 230 510 30

Kto.: 1515 34 22

Rellingen, den 24.09.2009

„Sale & lease back“, Regio Kliniken.

Sehr geehrte Damen und Herren.

Die öffentlichen Reaktionen über den Bericht des Landesrechnungshofes zum „sale & lease back“ Verfahren, dass unter Federführung des **CDU** Landrates Herrn Grimme inszeniert wurde, nimmt immer kuriosere Züge an.

Gegenseitige Schuldzuweisungen und das Feilschen über ein paar Zinsprozent mehr oder weniger... Bei all diesen Nebelkerzen die nun gezündet werden, wird der eigentliche Kern leider übersehen.

Das „sale & lease back „ Modell ist von Anfang an nicht zu finanzieren gewesen.

Alle Beteiligten wussten dies auch. Ein Vertreter der Sparkasse Südholstein der –vor der Abstimmung– im Hauptausschuss Auskunft erteilte, erklärte –auf meine Nachfrage hin, wie REGIO die sich daraus ergebenden Lasten denn bezahlen wolle-, dass *„man davon ausgeht, dass die Ertragslage sich soweit erhöhen wird, dass REGIO diese Belastungen in Zukunft tragen kann.“* Das bedeutet nichts anderes, als das zu damaligen Zeitpunkt völlig klar war, dass mit den laufenden Erträgen die Belastungen nicht zu tragen sind ! Dies wusste wohl auch Herr Sprenger, der heute in der Presse das Gegenteil behauptet hat und sogar meinte, *dass die Schieflage „auszubügeln“ sei.* Warum wurde dann also überhaupt verkauft ?

Meine im Kreistag vorgetragenen Befürchtungen, dass dieses nicht finanzierbare Modell nur dazu dienen soll, die REGIO Kliniken –absichtlich– in eine finanzielle Schieflage zu bringen um sie dann zu verkaufen, wurde empört als „Quadratmumpitz“ zurückgewiesen. Die Realität hat nun gezeigt, dass meine Befürchtungen nicht aus der Luft gegriffen waren.

Die Aufregung, die bei den **GRÜNEN** seit einiger Zeit zu diesem Thema herrscht, ist dabei wohl eher dem Wahlkampf geschuldet...hatten die **GRÜNEN** doch seinerzeit –in trauter Eintracht– zusammen mit **CDU**, **FDP** und **KWGP** dem „sale & lease back Modell“ -in der entscheidenden Kreistagsabstimmung- zugestimmt.

Kurioserweise wollen nun eben **diese** Fraktionen, mit der Bestellung von gut bezahlten externen Spezialisten, Aufklärung über das REGIO Desaster betreiben.